

Herrn  
Oberbürgermeister  
Dieter Reiter  
Rathaus

**Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft vom 08.12.2020**

**Änderungs-/Ergänzungsantrag zu TOP 10 der öffentlichen Sitzung: Handy-Ticket**

**Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 00164**

## II. Antrag des Referenten

<p><b>Ziff. 1 geändert</b></p>	<p>Die Ausführungen zur Einführung einer einheitlichen Lösung für den Erwerb, die Bezahlung und Einlasskontrolle digitaler Eintrittskarten werden zur Kenntnis genommen.</p> <p><b>Die SWM werden beauftragt in Zusammenarbeit mit der Portal München GmbH und der München Ticket GmbH sowie unter Einbeziehung des IT Referats eine zentrale städtische App neu zu entwickeln. Diese soll auf einheitliches Nutzererlebnis, Personalisierung und Kundenbindung ausgerichtet werden. Zusätzlich soll sie die Online-Angebote (kleiner) Münchner Unternehmen aufgreifen und deren Weg in den E-Commerce unterstützen.</b></p> <p><b>Die App soll in der 1. Ausbaustufe folgende Funktionalitäten umfassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Alle Angebote zu Freizeit, Kultur und Sport in und um München an einer Stelle</b></li><li>• <b>Erwerb und Einlösen von digitalen Tickets für alle Angebote direkt in der App</b></li><li>• <b>Einfaches und sicheres digitales Bezahlen über den M-Login</b></li><li>• <b>Ausspielen von individuellen Informationen zu städtischen und gewerblichen Angeboten sowie Beteiligung/Interaktion von Bürger*innen basierend auf Interessensgebieten und Orten unter strikter Einhaltung des Datenschutzes. Insbesondere wird sichergestellt, dass aus den Nutzer*innendaten keine Bewegungsprofile der individuellen Nutzer*innen erstellt werden können.</b></li></ul>
--------------------------------	--

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Intelligente Verzahnung mit weiteren Apps, z.B. Mobilitätsangeboten, um auch die reale Reise zu vereinfachen</li> <li>• Integration eines Marktplatzes, insbesondere für kleinere und mittelständische Unternehmen</li> <li>• Bestpreisgarantie für die Nutzer*innen, d.h. insbesondere bei Eintrittspreisen die Deckelung vom Preis einer Jahreskarte (entsprechende Tarifmodelle der jeweiligen Anbieter vorausgesetzt)</li> </ul>
Ziff. 2 geändert	<p><del>Mangels Finanzierung muss das Projekt derzeit bis auf Weiteres zurückgestellt werden.</del></p> <p>Die App soll in der zweiten Ausbaustufe eine Erweiterung um zusätzliche Funktionalitäten enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Digitale Verwaltung von städtischen Pässen und Rabatten, z.B. Familienpass</li> <li>• Integration von und enge Verzahnung mit kommunalen Dienstleistungen der LHM</li> <li>• Spezielle Angebote für Touristen, z.B. Stadt-Guides und Tipps</li> <li>• Spielerische Incentivierung von ökologischem und sozialem Engagement der Bürger*innen</li> </ul>
Ziff. 3 geändert	<p><del>Der Antrag [...] aufgegriffen.</del></p> <p>Das Kulturreferat wird beauftragt, das Projekt „Handy Ticket für Museen und Theater“ in die unter Punkt 1 und 2 skizzierte Gesamtplanung einzubringen und an der Umsetzung der Projektziele mitzuwirken.</p>
Ziff. 4 geändert	<p><del>Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.</del></p> <p>Das IT-Referat, das Kulturreferat, die SWM und die Portal München GmbH werden beauftragt, schnellstmöglich im Rahmen einer Vorstudie ein fachliches-technisches Konzept und eine einsatzfähige prototypische Anwendung für die Städtische Galerie im Lenbachhaus und Kunstbau zu entwickeln.</p>
Ziff. 5 neu	Die Finanzierung der Vorstudie erfolgt über das IT-Vorplanungsbudget des IT-Referats im Umfang von bis zu 65.000 €.
Ziff. 6 neu	Die SWM werden beauftragt, auf Basis der oben unter I im Vortrag des Referenten wiedergegebenen Kostenschätzung und Zeitplanung ab sofort mit der Umsetzung zu beginnen.
Ziff. 7 neu	Die Münchener Tierpark Hellabrunn AG wird beauftragt, sich am Projekt „zentrale städtische App“ zu beteiligen mit dem

	<p>Hauptziel, auch Eintrittskarten in den Tierpark über die zentrale städtische App anzubieten.</p> <p>Alle städtischen Referate werden angewiesen, ihre Angebote über die neue zentrale München App zugänglich zu machen und zu diesem Zweck eine technische Anbindung in eigener Initiative (Finanzierung) und in Abstimmung mit den Betreibern der App sicherzustellen.</p>
Ziff. 8 neu	<p>Das IT-Referat wird beauftragt, die im Zeitraum 2021 bis 2024 einmalig erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 5.000.000 € (netto) aus der IT-Pauschale zu finanzieren. Davon 750.000 € (netto) für das Haushaltsjahr 2021, 1.000.000 € (netto) für das Haushaltsjahr 2022, 1.500.000 € (netto) für das Haushaltsjahr 2023 und 1.750.000 € (netto) für das Haushaltsjahr 2024.</p>
Ziff. 9 neu	<p>Der Antrag Nr. 14-20 / A 05294 der Fraktion DIE GRÜNEN/RL, der Antrag Nr. 14-20 / A 05295 der Fraktion DIE GRÜNEN/RL, der Antrag Nr. 14-20 / A 05296 der Fraktion DIE GRÜNEN/RL, der Antrag Nr. 14-20 / A 05297 der Fraktion DIE GRÜNEN/RL, und der Antrag Nr. 14-20 / A 05293 der Fraktion DIE GRÜNEN/RL bleiben bis zur öffentlichen Bereitstellung der zentralen städtischen App aufgegriffen.</p>
Ziff. 10 neu	<p>Dieser Beschluss unterliegt der Beschlussvollzugskontrolle.</p>

gez.  
**SPD / Volt – Fraktion**

Simone Burger  
 Felix Sproll  
 Julia Schmitt-Thiel  
 Christian Vorländer  
 Klaus Peter Rupp

**Fraktion Die Grünen / Rosa Liste**

Dominik Krause  
 Julia Post  
 Sebastian Weisenburger  
 Clara Nitsche  
 Beppo Brem  
 Anja Berger

*Mitglieder des Stadtrats*

Anlage 2



An den Oberbürgermeister  
der Landeshauptstadt München  
Herrn Dieter Reiter  
Rathaus, Marienplatz 8  
80331 München

**Änderungsantrag  
für den Ausschuss für Arbeit- und Wirtschaft am 08.12.2020**

**Handy-Ticket I - V  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 00164**

**Einheitliche Handy-Ticket-App für München nicht an Kompetenzstreit scheitern lassen**

**Der Antrag des Referenten wird wie folgt geändert:**

Ziffer 1	unverändert
Ziffer 2 neu	<b>Mangels Finanzierung muss das Projekt derzeit bis auf Weiteres zurückgestellt werden. Das Referat für Arbeit und Wirtschaft wird beauftragt, dem Stadtrat, gemeinsam mit dem IT-Referat bis April 2020 ein konsensuales Konzept zur Entwicklung und Umsetzung einer zentralen städtischen App mit den beschriebenen Ausbaustufen 1 und 2 vorzulegen.</b>
Ziffer 3 neu	<b>Die Finanzierung und deren Aufteilung auf die beteiligten Referate ist mit der Kämmerei ebenfalls konsensual abzustimmen und mit vorzulegen.</b>
Ziffer 4 neu (Ziffer 3 alt)	unverändert
Ziffer 5 neu (Ziffer 4 alt)	unverändert

**Begründung:**

Es ist nur sehr schwer nachvollziehbar, dass die zukunftsweisende und bürgerfreundliche Idee einer einheitlichen Handy-Ticket-App für München nur aufgrund von Kompetenzstreit zwischen Referaten auf unbestimmte Zeit vertagt werden soll.

Zudem würde eine einheitliche Handy-Ticket-App für München aufgrund von Synergieeffekten voraussichtlich zu Kosteneinsparungen bei der Stadt führen, welche gerade in der aktuellen Haushaltskrise wünschenswert sind und letztlich auch den Münchner Bürgerinnen und Bürgern zu Gute kommen.

Weitere Begründung erfolgt mündlich.

**Initiative:**

Hans-Peter Mehling  
Wirtschaftspolitischer Sprecher